

Qianling, 乾陵, die gemeinsame Grabstätte von

TANG Kaiser Gaozong und Kaiserin Wu Zetian, ca. 80 km von XIAN



Eindrucksvoll ist die Anlage, im Grünen und geomantisch in die Landschaft eingepasst. Den Seelenweg zum Berg in dem sich die Grabstätte befindet, begleiten Steinskulpturen von Vögeln, Pferden, Generälen und 2 hohe Stelen, eine mit Widmung für Gaozong und eine ohne Widmung für Wu Zetian.

Das Grab selbst wurde noch nicht geöffnet; Begleitgräber in Qianling können besichtigt werden.

Kaiserin Wu Zetian (624 - 705) ist eine der interessantesten Persönlichkeiten in Chinas langer Geschichte der Dynastien. Sie kam mit 13 Jahren an den Hof von Kaiser Taizong und entkam nach dessen Tod erstaunlicherweise dem üblichen Schicksal in ein Kloster abgeschoben zu werden. Sie wurde Lieblingskonkubine von Taizongs Sohn und Nachfolger Gaozong und gebar dem Kaiser die heiß ersehnten Söhne. Dadurch und durch geschicktes Taktieren gewann sie genug Macht um Kaiserin Wang zu diskreditieren und selbst an die Seite des Kaisers aufzusteigen. Neben dem gesundheitlich geschwächten Gaozong wurde sie allmählich die eigentliche Autorität am Hof. Kaiser und Kaiserin führten in ihren Titeln als tianhuang und tianhou die Berufung auf den Himmel in ihren Titeln und leiteten damit einen universalen Herrschaftsanspruch ab. Sehr geschickt bereitete sie die Erhöhung ihrer Position als Frau vor, denn gemäß den konfuzianischen Regeln war die Regentschaft einer Frau schlicht widernatürlich und damit unmöglich. Sie sicherte ihre Einflussphäre genügend ab um nach dem Tod von Kaiser Gaozong die Regentschaft zu übernehmen und wurde so zum ersten und einzigen weiblichen Kaiser Chinas.

Kaiserin Wu Zetian förderte den Buddhismus durch Finanzierung von Tempeln, Grotten und Skulpturen, so auch in den Grotten von Dunhuang und Longmen. Der Buddhismus erlebte eine Blüte. Viele Bodhisattva und Buddha Statuen dieser Zeit haben weiche, weibliche Gesichtszüge; mag sein weil sie von einer Kaiserin gestiftet wurden oder auch weil sich die Kaiserin als weiblicher Bodhisattva empfand. Diese Kaiserin agierte nicht nur strategisch geschickt, sie beherrschte auch Täuschen, Tarnen und Manipulieren vorzüglich und sie hatte, wie die männlichen Kaiser, kein Problem um mit Gewalt und mitunter Grausamkeit ihre Ziele zu verfolgen.

TIPP: man kann am Seelenweg zum Berg gehen und auch den Berg hoch. Das geht dann reitend oder zu Fuß; hilfreich sind Schuhe, die rutschfest sind und zumindest etwas Halt geben.

TIPP: Qianlings geöffnete Begleitgräber von Prinzessin Yongtai und der Prinzen Yide und Zhanghuai.

TIPP: Das Kloster, die neuaufgebaute Pagode und das Museum von Famen besichtigen ca. 100 km von XIAN. Hier Betende, dort Touristen, Buddhisten, die mit Jade die Energie der Buddhareliquie vor der Krypta aufnehmen wollen, Reisegruppen, die sich im Museum drängen.

Einst ein fast vergessener Ort bis die eingestürzte Pagode abgetragen und in ihrem unterirdischen Palast Reliquien und einzigartige Schätze gefunden wurden.